Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure

Band: 58 (1991-1992)

Heft: 132

Artikel: Daten aus dem Schweizer Untergrund : die Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle (SGD)

Autor: Heitzmann, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-215192

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing., Vol. 58, Nr. 132, Mai 1991 - S. 39-40

Daten aus dem Schweizer Untergrund
Die Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle (SGD)

von PETER HEITZMANN*

Gibt es eigentlich zwischen Matt und Elm im Glarner Kleintal irgendwelche geologischen Untersuchungen? Im Katalog der Schweizerischen Geologischen Dokumentationsstelle (SGD) sind für dieses Gebiet drei Dokumente ausgewiesen, die nützlich sein können. So oder ähnlich lauten die Anfragen, die seit mehr als 25 Jahren fast täglich an die SGD gerichtet werden.

Die Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle (SGD) als Sektion der Landeshydrologie und -geologie (LHG) hat zum Zweck, die nicht publizierten geologischen Dokumente (Beobachtungen und Auswertungen) zu sammeln, zu archivieren und für wissenschaftliche und angewandte Arbeiten auf dem Gebiet der Erdwissenschaften zur Verfügung zu stellen.

Gegenwärtig sind über 26'000 geologische Berichte von Baugrunduntersuchungen, Bohrungen, Stollenaufnahmen und Tunnelprofilen, geophysikalischen Untersuchungen sowie auch regionalen Bearbeitungen auf Mikrofilm verfügbar. Auch die Originale von historisch wertvollen Sammlungen wie z.B. die Berichte der Schweizerischen Petroleumexpertenkommission 1935-1938 und diejenigen des Bergbaubüros 1939-1945 befinden sich im Archiv der SGD.

Gegründet 1965 durch die Schweizerische Geologische Kommission und die Schweizerische Geotechnische Kommision der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft SNG (heute SANW) ist die SGD am 1. Januar 1986 an den Bund übergegangen und in die Landeshydrologie und -geologie eingegliedert worden. Ihre Aufgabe ist über die Jahre die gleiche geblieben:

— *Sammeln*
  Die geologischen Berichte werden vor allem von geologischen Beratungsbüros, von Hochschulinstituten und der Verwaltung freiwillig zur Verfügung gestellt. Für die Archivierung ist immer das schriftliche Einverständnis sowohl des Autors als auch des Auftraggebers erforderlich.

— *Analysieren*
  Bei der SGD wird von jedem Dokument eine formale (Titel, Jahr, Autor, Auftraggeber, Ort, Verfügbarkeit) und eine geologische Analyse durchgeführt. Aus dieser Analyse kann eine erste Auskunft über das geologische Umfeld und die Art der Untersuchungen gegeben werden.

— *Katalogisieren*
  In einer EDV-Datenbank werden alle Angaben aus der Analyse abgelegt, so dass diese leicht wieder abgerufen werden können. Durch eine Abfrage der Datenbank kann nach folgenden Kriterien auf das einzelne Dokument zurückgegriffen werden:

* PETER HEITZMANN, Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle, Landeshydrologie und -geologie, 3003 Bern

+ SGD-Nummer
+ Autor des Dokumentes
+ Gebiet (Ortschaft, Landschaft, Weiler, Tal)
+ ein Quadratkilometer (Angabe der Landeskoordinaten)
+ mehrere Quadratkilometer (Angabe der Landeskoordinaten)
+ Landeskarte 1 : 25'000 (Angabe der Kartennummer)

— *Verfilmen*
Jedes Dokument wird auf Mikrofilm sichergestellt, die Aufnahme erfolgt auf Fichen 14,7X10,5 cm; von jeder Fiche wird eine Sicherheitskopie erstellt. Das Dokument selbst geht nach der Verfilmung an den Einlieferer zurück; historisch wertvolle Dokumente werden auch als Original archiviert und stehen für Reproduktionszwecke zur Verfügung.

— *Zugänglich machen*
Den Benützern bietet die SGD folgende Informationsmöglichkeiten:

+ *Titelliste:*
Eine Titelliste aus dem EDV-Dokumentenverzeichnis, selektioniert nach den Bedürfnissen des Benützers, kann bei der SGD telefonisch angefragt werden (Tel. 031 67 76 83, Fax 031 67 76 81).
+ *Belegblatt-Kartei:*
Das Belegblatt zu jedem Dokument gibt Auskunft über den formalen (Autor, Auftraggeber, Datum, Verfügbarkeit, Zusammensetzung) und, verschlüsselt, den geologischen Inhalt eines Dokuments. Dies ermöglicht abzuklären, ob sich die Einsichtnahme in ein Dokument rechtfertigt oder nicht. Auskünfte über die Belegblätter können z.T. telefonisch erfolgen.
+ *Einsichtnahme:*
In den Räumen der SGD ist ein detailliertes Studium der Dokumente anhand der Mikrofilme möglich. Für Dokumente, deren Einsichtnahme eingeschränkt worden ist, muss vor der Einsichtnahme die Zustimmung der Berechtigten eingeholt werden. Voranmeldung für den Besuch der SGD ist erwünscht.
+ *Rückvergrösserungen:*
Wenn es der Urheberrechtsinhaber und der Auftraggeber gestatten, können auf Kosten des Benützers bei der SGD von den Mikrofilm-Dokumenten Vergrösserungen auf Format A4 (Papier) hergestellt werden. In besonderen Fällen werden gegen Verrechnung auch fotografische Vergrösserungen erstellt.

Erstauskünfte (selektionierte Listen) sind unentgeltlich; für die Einsichtnahme wird eine Gebühr verlangt, sofern nicht durch Abgabe von Dokumenten eine Gegenleistung erbracht wird.

Im Vertrauen auf die freiwillige Einlieferung von geologischen Dokumenten bemüht sich die Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle, den Interessenten die «Bodenschätze» unseres Untergrundes wieder zur Verfügung zu stellen.

Buchbesprechung

Die Mineralien der Schweiz (1990)

von M. Weibel, St. Graeser, W.F. Oberholzer, H.A. Stalder und W. Gabriel

222 S. 150 Farbbilder, 52 Kristallzeichnungen, 18 Karten Birkhäuser, Basel-Boston-Berlin SFr. 39.—

Diese fünfte neu verfasste und ausgezeichnet neu bebilderte Auflage bringt eine fast vollständige Übersicht über die Schweizer Mineralien mit 400 Beschreibungen.
Die Autoren sind nicht nur Kenner des Stoffes in den verschiedenen Regionen der Schweiz. Ihre Beziehungen zu den wichtigsten Mineraliensammlungen der deutschen Schweiz geben ihnen auch die Möglichkeit der Auswahl schönster Einzelstücke aus verschiedenen Paragenesen. Die Qualität der Fotografien weist, trotz der kleinen Formate auf den Superfotografen für Kristalle Walter Gabriel.
Das Bändchen ist für Kenner und Liebhaber, Sammler und Ästheten eine grosse Freude.

Gabriel Wiener